

1697 [Juni 30.]

A

AUSZUEGE AUS DEM URBAR DER GRAFSCHAFT SARGANS VON 1461 UND VON DAMIT IN ZUSAMMENHANG STEHENDEN ROEDELN UND VERTRAEGEN VON [1462 UND] 1550 SOWIE AUS DEM DIESBEZUEGLICH ERLASSENEN ABSCHIED DER JAHRRECHNUNG¹ VON 1697

Auszug aus dem Urbar² der [Grafschaft] Sargans vom [30. Juli] 1461:

"Hienach stand M. herren Sondernrecht und Herligkeit, so in Einen Bermenten Rodell verzeichnet, und in beywesen der dreyen Nachbenenten [1461 reg.] Ohrten Bodten verschriben worden, namblich Ruff [Rudolf] Jütz, Claus Berlinger [Niklaus von Beroldingen] und Heini Gerwer von Ury, Arnold Kupferschmid und Dietrich in der Halten von Schwytz, Ruodolf Stukli [Stucki] und Ruodolff Maad von Glarus. Desgleichen von Nachbenenten Ehrberen Persohnen, so us gemeiner Landtschafft Sarganserlandt darzugeschriben, die bey Jhren Eyden hierumb geredt und M. herren Recht und Herligkeit zu sie bekent haben. Namblichen vom Godtshuss Pfefererts Georg Locher von Ragatz und Döni Rusch von Wangs.

Jtem von der Grafschafft Sargans Mathis Metzger der Zit Landtman, Ruodolf von Prad der Zit Schultheis zu Sargans, Claus Gel [Geel], Burger daselbst, Hans Fritag [Freitag] von Wan[g]s. Jost Beltzer und Bürkli Fritag, beyde von Mels. Jtem vom Schloss [und Herrschaft] Nidberg Hans Kalberer der Zit Amen zu Nidberg, Claus Wusti, Hug Goss und Hans Finkh alle säshafft zu Mels.

Jtem von Ruodolfs Meyers Lüthen Döni Lynder von Flumbs.

Jtem von der Burg Flums, Grab Land [Gräpplang] genant, der Zillinger von Flums.

Jtem von dero von Griffensee wegen J[unke]r Peter von Griffensee selbst.

Jtem von des von Hoofsteten Lüthen Hans Laaps der Lang von Eltscherloch.

Jtem von dem Schloss [und Herrschaft] Wartaw Hans Müller und Funtnaw [Fontnas, Gem. Wartau]."

Dieser "Rodell [der Grafschaft Sargans sei] demnach von M. herren der 7 [reg.] Ohrten bestätigt worden uf Fritag in der Fronfasten im 1472 [richtig 1462]³ Jahr.

Demnach Zweymahlen von dem Fryen Landtgricht uf die Thiergarten [Gem. Mels?] in beywesen gemeiner Landtlüthen mit Urtheill in krefften gesetzt nach uswischung der Urthellbriefen und ist hiemit vergriffen und hinzugethon M. herren Recht enhalb dem Schalberg [Schollberg] auch nach uswischung desselben eignen Rodells.

Volgen die Artikkel wegen Wildpaan. 1

Jtem es ist M. herren Recht, wer der ist, der Ein Bären in der Graffschafft facht darvon gehört M. herren von Jedem Bären das haubt und die recht hand. 2

Jtem wer ein Wildschwein facht darvon gehört M. herren die recht schultern.

Jtem es ist M. herren Recht das sy Jhr Gemen Jegt haben sollen und mögen wie das von alter herkhommen ist.

Jtem es ist M. herren Recht, dass in diser Graffschafft niemet kein Rodt Gewild Jagen soll ohn Jhren willen, und wer das überfart, der soll das püesen ohn gnad.

Jtem es ist M. herren Recht, dass Niemand kein Federspill fachen soll in diser Grafschafft, und soll auch darzu in den Fronwelden dem Federspill niemand zu nach Holtz hawen noch fellen dass das Federspill vertribe, und wer das überfuere, der soll das besseren ohn M. herren Gnad.

Extract des Vertrag Brieffs welcher in den Sargansischen Urbar, so zu Baden [im Tagsatzungsarchiv] ligt eingeschriben de a. 1550⁴

Zum andern belangent den Wiltpan in der Herschafft Wartaw diewyl und derselbig kleinfüeg und wenig ertragend dass nun hinfür beyde Vogt zu Sargans und Werdenberg sollichen Wildpan und das Jagen samentlich, und mit Einander bruchen, Nutzen, verbieten und in pamm leggen sollen, und was straffen und puossen darvon fallend, die sollen die beyde Vögt zu handen Jhrer Obrigkeit gleichlich mit Einander theillen. Und kein Vogt ohn den anderen sollichs straffen und puossen nit Verthätigen. Welcher auch hinfüro in gemelter Herschafft Wartaw Jagen oder schiesse welte, derselbig solle auch zuvor von beyden Vögten Sargans und Werdenberg erlaubnus Nemen und Jhro Jedem gleiche pflicht darvon thuon."

[Auszug aus dem] Abschied der Jahrrechnung von 1697:⁵

Landammann [Johann Heinrich] Zwicky, [Tagsatzungsgesandter] von Glarus, habe diesbezüglich folgendes vorgebracht: "Dridtens gehöre Jhrem Landtvogt zu Werdenberg [Johann Zweifel] luth gemachter Verkhommus zu Wartaw der halbe theil Wildpan und puossen, ersuochen deswegen die lobl. [in der Grafschafft Sargans] reg. Ohrt ... dass Man den Landtvogt zu Sargans [Johann Heinrich II. Iten] dahin halten wolle, dass Er diser Verkhommus statthun. 3
Nachdem nun der Verkhommus oder Vertragbrief de a. 1550 abgelesen worden, haben die lobl. reg. Ohrt erkent, dass Es by dem buochstäblichen inhalt desselbigen gentzlich Verbliben solle."

1) An dieser Jahrrechnung nahm als Vertreter von Stadt und Amt Zug auch Beat

Kaspar Zurlauben teil.

2) vgl. *Wegelin/Regesten Pfäfers und Sargans* 76, Nr. 620

3) vgl. *ebenda* 76, Nr. 625

4) vgl. *EA IV 1 e*, 252 *ee*

5) vgl. *EA VI 2*, 1888 Art. 145-147

Kopie - AH 5, 332-333

146

1701 August 7.

ABSCHIED DER [SALZ]KONFERENZ ZWISCHEN ZH, BE, LU, UR, SZ, ZG, SO
UND DER STADT ST. GALLEN IN BADEN

EA VI 2, 938 (Nr. 470)

Gesandte: s. *EA VI 2*, 938

[Ergänzungen dazu:]

Uri: Major Jost Anton Schmid, alt Seckelmeister, Rat, Land-
vogt der Grafschaft Baden

Schwyz: Johann Jost Nideröst, Landvogt [in Bellinzona], Salz-
direktor

Zug: Hpt. Beat Jakob II. Zurlauben von Gestellenburg, Major
und [Gross]rat

Einleitung sowie die Punkte 1-3¹ s. *ebenda* Nr. 470 [Salzvertrag mit der
Kammer in Innsbruck - Salzvertrieb in den genannten Orten sowie in den Ge-
meinen Herrschaften]

1) Mit Punkt 3 bricht der Text hier in AH 5/146 ab.

Kopie - AH 5, 334-337 - Blatt 334^V und 337 leer

147

1708

"OHNPARTHEYISCHE UND VATTERLAENDISCHE GEDANCKEN UBER DEN ZUSTAND
DER SACHEN ZU NEUENBURG"

Barth/Bibliographie 167 Nr. 2625 [Erbfolgestreit]

Druckwerk - AH 5, 338 (6 Blätter, wovon nur das erste paginiert ist);
s. Abb. des Titelblattes am Schlusse von AH 5